More than Theory

Mehr als Theorie

Von Ju_Jin

How at that time

Er hoffte, ihr würde klar werden, worum es geht und was er wollte.

Die Art und Weise wie er sich plötzlich verhielt machte ihr angst. Sie überlegte, ob sie eventuell etwas Falsches gesagt habe, kam jedoch zu keinem Ergebnis. Er war wie verwandelt, eine plötzliche Wandlung die sie verwirrte. In diesem Moment war ihr nicht wirklich klar, was nun ihre Aufgabe sein sollte, zumal seine Worte den ganzen Tag über sehr rätselhaft waren. Der Wind frischte wieder auf und ließ die Bäume rascheln. Ein kühler Schauer lief Sakura eiskalt über den Rücken und darauf hin folgte eine Gänsehaut. Sein Auge hatte eine Macht, die sie nicht zu beschreiben vermochte. Einerseits zog es sie in seinen Bann, andererseits war es kalt und Furcht einflößend. Als wenn es durch sie hindurch sehen würde. Erneut folgte ein Schauer, welcher sie kurz zusammenzucken ließ. Sie betrachtete abwechselnd das normale und das Sharingan Auge, suchend nach einem Anzeichen nach Regung. Wie versteinert stand sie da, unfähig etwas zu unternehmen oder zu denken. Momente wie Stunden zogen vor ihrem inneren Auge vorbei in denen sie seine Reaktion abwartete.

„Sakura, greif mich doch endlich an!“, entgegnete er ihr ruhig.

Er wollte wissen inwiefern ihr Kampfstil sich perfektioniert hatte. Dachte er hätte deutlicher vermitteln sollen worauf er hinaus wollte, doch wie es schien, wartete sie auf deutlichen Befehl, welchen er ihr schlussendlich gab.

Ein leichter Windzug fuhr durch sein Haar, spielte damit und ließ es wirrer erscheinen als jemals zuvor. Der weiße Fangzahn Konohas, so nannte man ihn immernoch, ein Erbe seine Vaters, welcher wie er das typisch silber graue Haar besaß dass ihm seinen Namen verlieh.

Doch er zeigte keinen Anstand etwas daran zu ändern, ließ sein Haar im Winde wehen und konzentrierte sich vielmehr auf seine Schülerin, war gespannt was sie tun würde, wie sie sich verändert hatte. Geduldig stand er da, wartete die Sekunden, welche wie Stunden schienen. Er wusste gleich würde sie zeigen was sie konnte, dann hätte er eine Ahnung wo er mit dem Training beginnen sollte, wie er sie Fordern konnte ohne sie zu Überfordern.

Er war immerhin ein Mann, welcher eine menge Erfahrung hatte in der Ninjakunst. Er konnte nicht sein Können an dem eines anderen messen.

„Sakura, greif mich doch endlich an!“ Das war eine klare Ansage, woraufhin sie sich auf ihr Chakra konzentrierte. Sie überlegte einen Augenblick welche Taktik sie anwenden

würde und stellte eine letzte Frage, dabei lächelte sie.

"Wie damals Sensei? Ich denke Sie haben die Glöckchen sicherlich nicht dabei, daher denke ich, dass ich am besten versuchen sollte Sie umzubringen. Also kurz vor dem tödlichen Schlag inne halten?!" dabei hielt sie ihr Kunai vor ihren Hals um ihren Vorschlag zu verdeutlichen. "Was sagen Sie dazu Sensei?" fragte sie mit ernster Stimme und ließ ihr Kunai wieder in ihre Tasche wandern. "Natürlich gilt für Sie das Gleiche Sensei."

„Sakura.“, begann er mit einer belustigten Stimme. „So weit kommt es nicht, jedenfalls auf deiner Seite.“ Er wollte sie ein wenig anspornen, er wusste, sie würde sonst vielleicht nur mit halbem Herz kämpfen und jenes war definitiv nicht seine Absicht. Er wollte sehen wozu sie fähig war. Welchen Gefahren er sie aussetzen konnte und welche er noch für sich behalten sollte.

Er erwartete viel, hoffte sie habe große Fortschritte gemacht. Hoffte sie würde mit ihrem Können und vor allem ihrer Intelligenz glänzen und ihre neu erworbenen Fähigkeiten gut in Szene setzten. Wenn er ehrlich war, wollte er einfach nur beeindruckt werden.

Sakura nickte, konzentrierte sich und war im nächsten Augenblick wie vom Erdboden verschluckt. Weder Gras noch Gebüsch gaben Auskunft auf ihren Aufenthalt. Im Dickicht, so hatte sie gelernt, war es am besten seinen Gegner zu beobachten und eine Taktik auszuarbeiten. Nie achtlos und leichtfertig handeln, das hatte man sie gelehrt. Sie überlegte kurz, machte ein paar Fingerzeichen und im nächsten Augenblick schossen rund um Kakashi aus allen Himmelsrichtungen hunderte von Wurfsternen auf ihn zu.

Der Jonin kannte Sakura´s Techniken, kannte ihre Art zu handeln, aber er musste zugeben er war überrascht, so überrascht, es hätte ihn beinahe überrumpelt. Aber er war erfahren, erfahren genug um auszuweichen und zu erkennen, er müsste seine Konzentration nur auf sie richten.

Er sprang auf einen Baum um über ihre nächsten Schritte nachzudenken. Am Anfang, so dachte er, wollte er sich auf die Defensive konzentrieren um ihre Angriffe zu studieren und einzelne Fehler später für einen Gegenschlag zu nutzen.

Sakura war klar, dass dieser kleine Angriff ihn nicht im geringsten Beeindrucken würde. Um nicht aufzufallen rannte sie schnell weiter, denn sie wollte nicht lange an einem Ort bleiben. Schließlich sah sie ihren Sensei auf einen Baum und überlegte erneut, was sie am besten tun könne. Sie machte erneut Fingerzeichen und schickte 4 Schattendoppelgänger voraus und rannte mit auf den Baum, ihrem Sensei entgegen. Synchron feuerten ihre Doppelgänger und sie Wurfsterne und Kunais ab, von einem Ast zum nächsten Springend griffen sie ihn von allen Seiten an.

Kakashi war geschickt und mit dieser Technik sehr vertraut. Er wich den Schattendoppelgängern aus und trug kaum Schaden davon, sprang bloß höher in die Krone des Baums, wo er für einen Moment nach Luft rang. Er wollte noch einige Momente und Angriffe abwarten um selbst einen Gegenangriff zu starten, er wollte sie mit einem oder höchstens zwei Schlägen überwältigen. Dazu musste er sie studieren. Er wollte ihr damit zeigen, wie weit sie noch von ihrem Ziel entfernt war und wieviel Mut es sie noch kosten würde. Deswegen und aus Gründen zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten beobachtete er jeden Schritt sorgfältig um dann die

richtigen Attacken zu tätigen.

Nur noch ein Fingerzeichen und das Lähmungs Jutsu wäre fertig. So hoffte sie ihn etwas in seinen Bewegungen einzuschränken, glaubte aber nicht wirklich daran dass es funktionieren könnte. Schließlich war er ein Klasse Ninja vom höchsten Rang. Sie war motiviert, aber es war so gut wie unmöglich ihren ehemaligen Sensei zu schlagen. Aber Sakura gab nicht auf und gab ihr Bestes. Wenn es nicht klappen sollte, dann ein andern mal. Sie machte sich darauf gefasst ihn anzugreifen, ihn irgendwo zu berühren wo sie ihn lähmen konnte. Nur nicht den Brustkorb treffen, dass war ihr das Wichtigste. Diesen Bereich sollte man so gut es ging vermeiden, sofern man mit einem Lähmungsjustu nicht vorhatte, jemanden zu töten. Sie hoffte dass er nicht in einem ungünstigen Augenblick ausweichen und sie ihn dort treffen würde.

Kakashi analysierte ihre Finger, wollte bereits sein für alles.

„Das Lähmungsjustu also.“, stellte er fachlich fest. Er kannte die Auswirkungen und Schäden die damit verbunden waren, er wusste er dürfe sich nicht erlauben auch nur einmal berührt zu werden.

Gespannt wartete er ihre Bewegung ab, zu der es wohl bald kommen würde. Schnell verinnerlichte er die Ausweichmethode welche er sich zurecht gelegt hatte, er wusste wie sie handelte und reagierte und so wusste er, wie er die richtige Taktik entwickeln könne. Er bemerkte ihre Fortschritte, war stolz als Sensei und begeistert sowie beeindruckt als Mann. Sie hatte sich gemauert, soviel konnte man sagen, hat ihre Fähigkeiten ausgebaut und scheint reifer geworden zu sein.

Zum ersten mal konnte er leibhaftig beobachten wie ein Mädchen langsam zur Frau heranreifte, nur dass er weitaus mehr empfand als Vatergefühle, wie er sich eingestehen musste. Bei weitem zuviel.

„Volbracht, das Jutsu ist einsatzbereit!“ Mit einem Schlag holte Sakura aus und versuchte ihren Sensei an seinen Armen zu treffen. Trotz des großen Eifers achtete sie weiterhin auf ihre Deckung und hatte sich auch schon überlegt wie sie reagieren würde, falls es schief ging, was es ihrer Meinung nach auch passieren würde. Wenige Zentimeter trennten ihre geballte Faust vom Körper des älteren Mannes. Sie erhoffte sich einen Treffer, doch ihr Gegner war ein angesehener Ninja, der sehr früh einen der höchsten Ninja Ränge erreicht hatte. Ihn zu treffen, als hunin, wäre mehr als nur eine Ehre. Sakura dachte strategisch und wusste er würde irgendwann mal einen Fehler machen, aber dass der erste Versuch gleich treffen würde, das bezweifelte sie. Zumal sie auch darauf achten musste, ihn nicht ernsthaft zu verletzen. Er bedeutet ihr zuviel als das sie das Risiko eingehen und ihn somit fast töten würde.

Ihre Vorsicht würde sicherlich das Duell beeinflussen. Zu ihrem Nachteil, das war ihr bewusst. Dennoch würde sie ihr Bestes geben und alles Erdenkliche versuchen.

„Von links?“, stellte er erschrocken fest. Es würde ihn in der Ehre eines Mannes kränken, jetzt getroffen zu werden, dachte er in diesem zweifelhaften Moment, während er noch mit einem Nachschub ausweichen wollte. Er holte aus, schlug zu, doch was er traf war ein sich auflösender Doppelgänger. Hatter sie doch unterschätzt? Ruckartig drehte er sich um, verlagerte sein Gewicht und spürte nur einen heftigen Schmerz auf der Brust. Sie hatte sich von hinten herangepircht, wie eine Katze an einen Vogel auf einem Baum.

Der Treffer war wie vorgesehen, sie traf ihn bei den unteren Reihen seiner Bauchmuskulatur, im linken Bereich.

Ein lautes schlucken war zu hören, er fühlte den Treffer durch seinen Körper fließen, wie ein Gift welches ihn durchflutete.

Er hielt sich die Stelle, welche sie traf, schien deutlich seine Deckung außer Acht zulassen. Einige Worte presste er sanft lächelnd heraus, "übermenschliche Stärke...ganz die Hokage."

Er hätte wissen müssen, wie sie ihre Fähigkeiten einsetzte, aber wenn er sich ehrlich war, er konnte sie einfach nicht nur als einen Ninja ansehen, er betrachtete sie jedes mal als Frau, jenes hinderte ihn in einer gewissen Art.

Erschrocken stellte sie fest wo sie ihn getroffen hatte. Eine leichte Wendung seinerseits hatte ausgereicht eine für ihn gefährliche Stelle zu offenbaren, wo zuvor sein Arm gewesen war. Mit voller Wucht traf sie ihn unterhalb seiner Bauchmuskulatur, nicht allzu gefährlich aber trotzdem gefährlich genug. Sofort beschwor Sakura 3 Schattendoppelgänger und trug ihren Sensei von Baum hinab zur Erde. Unten verschwanden ihre Ebenbilder sofort und nur noch leichter Rauch kündete von ihrer Existenz.

"Alles in Ordnung mit ihnen Sensei? Ich dachte...ich dachte Sie würden ausweichen. Nie hatte ich damit gerechnet, dass ich Sie treffen würde. Geht es Ihnen gut?" ohne weiter zu überlegen tastete sie nach der gelähmten Stelle und wandte ihre Heilkunst an.

"Sakura...", sprach er mit leicht schwächerer Stimme "...mach dir keine Sorgen, ich habe bei weitem Schlimmeres erlebt", überdeckte er seinen Schmerz mit einem Lächeln. Er fühlte ihre Hände auf der Stelle welche gelähmt war. In einer gewissen Form fühlte er sich lächerlich, er Hatake Kakashi, getroffen von einem jungen Mädchen. Seine Seite, mit welcher er die Sensei Rolle übernahm blühte jedoch auf, es erfüllte ihn mit stolz zusehen, wozu sein schwächstes Glied aus dem ehemaligen Team 7 fähig war. Er konnte beobachten wie sie immer stärker wurde und er stellte fest, sie wäre bald eine starke junge Frau mit viel Persönlichkeit und dem gewissen Etwas.

Eine Frau, welche nicht mit sich spielen ließ und auf sich achtete. Nichts anderes wollte er. Vielmehr war da das Gefühl, er wolle dieser Mann sein.